

# Freiheiten feierten zum Auftakt zwei Siege

Der SB Freiheit gelang in der 1. Bundesliga Luftgewehr ein hervorragender Saisonstart.

**Höhr-Grenzhausen.** Am vergangenen Wochenende begann für die Schützenbrüderschaft Freiheit das Abenteuer in der 1. Bundesliga Luftgewehr (LG). In Höhr-Grenzhausen nahe Koblenz traf das jüngste aller Erstliga-Teams als Aufsteiger und krasser Außenseiter auf die Gastgeber des TuS Hilgert und die Mitaufsteiger des SV Deiringsen.

Es galt vor allem, sich an die äußeren Bedingungen zu gewöhnen, denn bis auf die erstligaerfahrenen Martina Prekel und Sebastian



Freiheits Jolyn Beer zeigte eine Weltklasse-Leistung.

Foto: Pinno

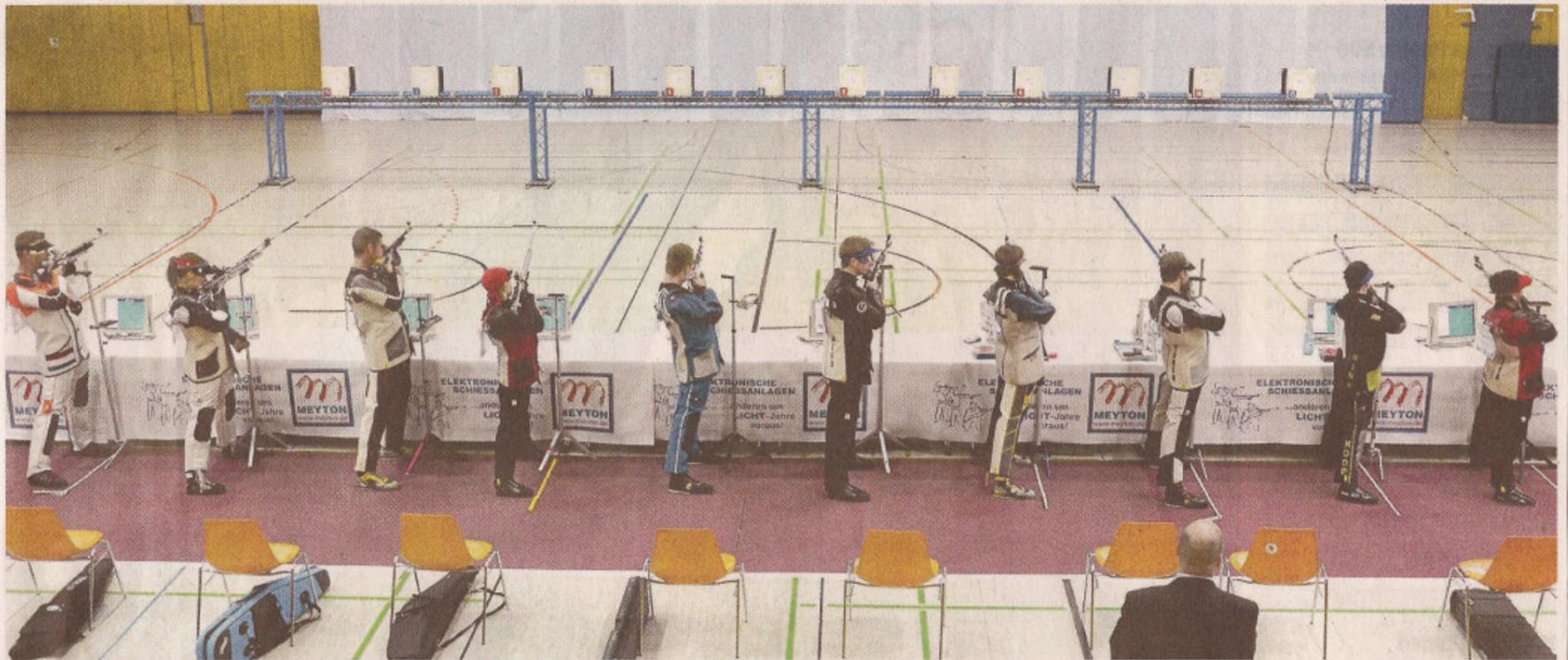
Höfs hatten die übrigen Freiheiten niemals zuvor in einer großen Sporthalle vor mehreren hundert Zuschauern geschossen.

Doch das SB-Team ließ sich von der Kulisse nicht im geringsten beeindrucken. Am Samstag gelang gegen den TuS Hilgert ein 3:2-Erfolg. Am Sonntag folgte die Krönung: Auch der SV Deiringsen wurde von den Freiheiten mit 3:2 besiegt, denen so ein perfekter Saisonstart gelang. *up*

Lesen Sie mehr auf Seite 23

Mittwoch, 30. Oktober 2013

LO



Blick auf die Anlage in der Halle in Höhr-Grenzhausen.

Foto: Pinno

## Herausragender Auftakt der Freiheiten

**Sportschießen:** Die SB Freiheit feierte bei ihrem Bundesliga-Debüt in Höhr-Grenzhausen zwei Erfolge.

**Höhr-Grenzhausen.** Am vergangenen Wochenende begann für die Schützenbrüderschaft Freiheit das Abenteuer in der 1. Bundesliga Luftgewehr (LG). Und wie! Den Freiheiten gelangen zum Auftakt zwei Siege.

Schon während des 30-minütigen freien Trainings am frühen Samstagnachmittag präsentierten sich Martina Prekel, Patricia Piepjohn, Alexander Bederke, Sebastian Höfs, Jolyn Beer, Sören Meissner und Anna-Laura Liebcher in blendender Verfassung. Da es im ersten Match zum Aufeinandertreffen mit den Gastgebern aus Hilgert kommen sollte, war von vorneherein mit einer lautstarken Kulisse zu rechnen.

### Die Halle bebte

Als die Schützen zu ihren einzelnen Duellen in die Halle einmarschierten, bebte die Kreissporthalle in Höhr-Grenzhausen. Die SB-Schützen ließen sich aber nicht beeindrucken und zeigten, dass sie mithalten können.

Die an Position eins schießende Martina Prekel hatte es mit dem Schweizer Top-Schützen Stephan Martz zu tun. Konzentriert und in einem für sie eigentlich untypischen langsamen, aber gleichmäßigem Rhythmus arbeitete Prekel auf allerhöchstem Niveau. Die 396 Zähler konnte der Schweizer mit 392 nicht kontern, die Harzer führten mit 1:0.

Alexander Bederke an Setzposition drei begann mit 95, 95 verhalten, was seine Gegnerin Tatjana Poseiner auszunutzen wusste. Zwar besann sich der junge Freiheiten auf seine Stärken, Poseiner brachte ihren Vorsprung aber mit 392:387 zum Ausgleich ins Ziel.

### Höfs unterlag, Beer glück aus

Sebastian Höfs an Position vier begann gegen Thomas Hoche mit 97 Ringen ansprechend, doch nach einer verhaltenen zweiten Serie musste er den Gegner ziehen lassen.

Doch der Jubel der heimischen Zuschauerkulisse wurde ge-

**„Mit solch einem Auftakt nach Maß hat sicherlich keiner gerechnet, wir am allerwenigsten“**

Werner Kief, Sportorganisator bei der SB Freiheit

dämpft, als Jolyn Beer an Position fünf dem fast 30 Jahre älteren Liga-Urgestein Erich Schmul zeigte, was in ihr steckt. Mit 99 Ringen zum Auftakt und Folgeserien von 100, 99 und weiteren 100 Ringen schaffte die Freiheiten das beste Tagesergebnis und glück mit übertragenden 398:391 zum 2:2 aus.

An Zwei begann Patricia Piepjohn mit 99 furios und arbeitete sich gegenüber ihrer Gegnerin Manuela Felix einen Vier-Punkte-Vorsprung heraus. Die Partie drohte zu kippen, als Felix drei Ringe aufholen konnte, doch Piepjohn ließ sich nicht beirren.

Mit 389:386 holte sie den entscheidenden dritten Punkt und machte so die Sensation perfekt.

### Kopf-an-Kopf-Rennen

Das Match am Sonntag gegen den SV Deiringsen entwickelte sich zu einem ähnlichen Kopf-an-Kopf-Rennen. Die erstligaerfahrenen Westfalen schickten an der Spitzenposition den Niederländer Denny Nikkelen in den Zweikampf mit Martina Prekel, die nach Problemen in Serie eins unterlag.

An Position drei hatte Bederke seine Mühe mit Philipp Rogner. Bederke steigerte sich wie am Vortag und bewies seine Kämpferqualitäten, unterlag aber dennoch mit 389:390.

Beer an Position fünf unterstrich ihre Topleistung des Vortags. Mit 396 Zählern (98, 99, 99, 100) kaufte sie Nina Koop den Schneid ab und holte den Anschlusspunkt. An Position vier kämpfte für die SB Freiheit diesmal Sören Meissner. Er erfüllte die an ihn gestellten Erwartungen

und glück im Duell mit Deiringsens Kerstin Appelbaum mit 389:386 zum 2:2 aus.

### Piepjohn holte den Siegpunkt

An Position zwei lag Piepjohn lange Zeit mit ihrem Kontrahenten Philipp Deimann gleich auf, jedoch schoss sie etwas schneller. So konnte sie sich eine kurze Pause leisten, um für die letzten zehn Schüsse alle Kräfte zu bündeln. Die Zuschauer trauten ihren Augen nicht, als die Freiheitenin zehn Zehnen am Stück folgen ließ und auf 393 Ringe kam. Deimann konnte nicht gegenhalten, die SB hatte das zweite Match gewonnen.

„Mit solch einem Auftakt nach Maß hat sicherlich keiner gerechnet, wir am allerwenigsten. Diese vier Punkte sind Gold wert mit Blick auf das Saisonziel Klassen-erhalt“, freute sich Sportorganisator Werner Kief. *up*

Weitere Informationen im Internet auf [www.sbfreiheit.de](http://www.sbfreiheit.de).